



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg versteht sich als Universität der Nachhaltigkeit. Chancengleichheit und Familienfreundlichkeit sind für uns selbstverständlich. Ebenso gehört der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen zu unserem Alltag.

Für eine Universität der Nachhaltigkeit stehen Personalentwicklung und insbesondere die Entwicklung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Zentrum ihres strategischen Handelns. Mit der Stärkung der Tenure-Track-Professur etabliert die Universität Hamburg einen neuen Karriereweg für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Aufgrund des Erfolgs beim Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Tenure-Track-Programm) schreibt die Universität Hamburg zur Stärkung des Forschungsschwerpunkts des Fachbereiches „Ökologie und Biologische Ressourcen“ sowie des Forschungsschwerpunktes „Klima, Erde, Umwelt“ der Universität Hamburg die folgende Tenure-Track-Professur aus.

In der **Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

TENURE-TRACK-PROFESSUR (W1 mit Tenure Track W2) FÜR ÖKOLOGISCHE MODELLIERUNG

zu besetzen - **Kennziffer JP 273**

Die Professur ist am Fachbereich Biologie angesiedelt.

Aufgabengebiet:

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber vertritt das Fachgebiet „Ökologische Modellierung“ in Forschung und Lehre. Schwerpunkte der Forschungsarbeiten sollen im Bereich der Modellierung terrestrischer und/oder semiaquatischer Systeme liegen. Hier sollen Struktur und Dynamik von Populationen, Lebensgemeinschaften und/oder Ökosystemen abgebildet werden, um Wechselwirkungen zwischen Globalem Wandel und Biota auf unterschiedlichen Maßstabsebenen zu analysieren. Wünschenswert ist eine Forschungsausrichtung in prozessbasierter bzw. mechanistischer Modellierung, die mit Hilfe quantitativer Methoden auf Pflanzen und ihre Wechselwirkungen mit der Umwelt fokussiert. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber wirkt in der Lehre an den Bachelor- und Masterprogrammen Biologie der Universität Hamburg mit. Erwartet werden der Aufbau einer eigenen, drittmittelfinanzierten Arbeitsgruppe, die Betreuung von BSc- und MSc-Arbeiten, von Promotionsvorhaben sowie die Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben in der Selbstverwaltung des Fachbereichs Biologie.

Der § 12 Absatz 7 Satz 2 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) findet Anwendung.

Einstellungsvoraussetzungen:

Wissenschaftliche Qualifikationen sowie weitere Voraussetzungen gemäß § 18 HmbHG.

Weitere Kriterien:

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden internationale wissenschaftliche Erfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten erwartet. Die Universität Hamburg legt auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre sind darzulegen.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird erwartet, dass sie/er sich an der Durchführung der Lehre im Bereich der Bachelor-Ausbildung beteiligt. Veranstaltungen im Bereich der Bachelor-Ausbildung sind üblicherweise auf Deutsch zu halten.

Im Rahmen der wissenschaftlich selbständigen Tätigkeit von Juniorprofessorinnen und -professoren ist eine fachliche Anbindung an den Arbeitsbereich Pflanzenökologie anzustreben, um Synergien in Forschung und Lehre zu gewährleisten.

Vor Ablauf der zweiten Phase der Juniorprofessur erfolgt eine Evaluierung im Rahmen des Tenure Track, um die Voraussetzungen für eine Berufung auf eine W2-Professur zu prüfen. Es gelten dann die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 15 HmbHG. Bei positivem Ergebnis des Bewertungsverfahrens erfolgt die Berufung auf eine unbefristete W2-Professur. Die Regelungen des Hausberufungsverbots gelten bereits bei der Berufung auf die Juniorprofessur.

Die Universität Hamburg will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Kai Jensen unter +49-(0)40-4281-6576 oder kai.jensen@uni-hamburg.de zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Nachweis von Lehrerfahrungen sowie Erfahrungen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kopien von Zeugnissen und Dokumenten, drei repräsentative Veröffentlichungen, Darlegung der Vorstellungen zur zukünftigen Forschung und Lehre) werden unter Angabe der **Kennziffer JP 273** bis zum **15.03.2018** erbeten an den Präsidenten der Universität Hamburg, Stellenausschreibungen, Mittelweg 177, 20148 Hamburg oder vorzugsweise in elektronischer Form zusammengefasst in einer Datei im Format *.pdf an: Bewerbungen@verw.uni-hamburg.de.



Die Universität Hamburg ist zertifiziert.
audit familiengerechte hochschule